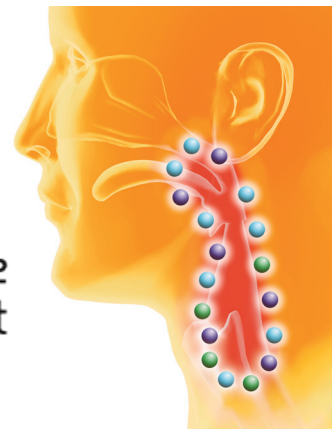
Dorithricin®

Halstabletten



Pharmacie de Steinfort

Gebrauchsinformation: Information für den Anwender

Dorithricin® Halstabletten 0,5 mg / 1,0 mg / 1,5 mg, Lutschtabletten

Wirkstoffe: Tyrothricin / Benzalkoniumchlorid / Benzocain

Lesen Sie die gesamte Packungsbeilage sorgfältig durch, denn sie enthält wichtige Informationen für Sie.

Dieses Arzneimittel ist ohne Verschreibung erhältlich. Um einen bestmöglichen Behandlungserfolg zu erzielen, müssen Dorithricin® Halstabletten jedoch vorschriftsmäßig angewendet werden.

- Heben Sie die Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.
- Fragen Sie Ihren Apotheker, wenn Sie weitere Informationen oder einen Rat benötigen.
- Wenn sich Ihre Symptome verschlimmern, müssen Sie auf jeden Fall einen Arzt aufsuchen.
- Wenn eine der aufgeführten Nebenwirkungen Sie erheblich beeinträchtigt oder Sie Nebenwirkungen bemerken, die nicht in dieser Gebrauchsinformation angegeben sind, informieren Sie bitte Ihren Arzt oder Apotheker.

Diese Packungsbeilage beinhaltet:

1. Was sind Dorithricin® Halstabletten und wofür werden sie angewendet?
2. Was müssen Sie vor der Einnahme von Dorithricin® Halstabletten beachten?
3. Wie sind Dorithricin® Halstabletten einzunehmen?
4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?
5. Wie sind Dorithricin® Halstabletten aufzubewahren?
6. Weitere Informationen

1. WAS SIND DORITHRICIN® HALSTABLETTEN UND WOFÜR WERDEN SIE ANGEWENDET?

Dorithricin® Halstabletten sind ein Mund- und Rachentherapeutikum.

Anwendungsgebiet

Zur symptomatischen Behandlung bei Infektionen des Mund- und Rachenraumes mit Halsschmerzen und Schluckbeschwerden

2. WAS MÜSSEN SIE VOR DER EINNAHME VON DORITHRICIN® HALSTABLETTEN BEACHTEN?

Dorithricin® Halstabletten dürfen nicht eingenommen werden,

– wenn Sie überempfindlich (allergisch) gegenüber Tyrothricin, Benzalkoniumchlorid, Benzocain, Minzöl oder einem der sonstigen Bestandteile von Dorithricin® Halstabletten sind.

Besondere Vorsicht bei der Einnahme von Dorithricin® Halstabletten ist erforderlich

– Wenn Sie an einer eitrigen Mandelentzündung mit Fieber leiden, ist in jedem Fall vom Arzt zu entscheiden, ob neben den primär notwendigen Behandlungsmaßnahmen, wie z. B. Antibiotikagabe, Dorithricin® Halstabletten zusätzlich angewendet werden sollen.

Da die sachgemäße Art der Anwendung (Lutschen) bei Säuglingen und Kleinkindern nicht gewährleistet ist, sind Dorithricin® Halstabletten nicht für Säuglinge und Kleinkinder geeignet. Bei der Anwendung an Kindern generell ist zu beachten, dass diese die Fähigkeit zu kontrolliertem Lutschen erworben haben müssen.

Bei frischen Wunden im Mund- und Rachenraum sollte auf eine Anwendung von Dorithricin® Halstabletten verzichtet werden.

Bei schweren Halsentzündungen oder Halsschmerzen, die mit hohem Fieber, Kopfschmerzen, Übelkeit oder Erbrechen einhergehen, sollten Sie den Rat eines Arztes einholen. Patienten mit Neigung zu Überempfindlichkeitsreaktionen der Haut (allergischem Kontaktekzem) sollten die Einnahme von Dorithricin® Halstabletten vermeiden, da die Möglichkeit der Sensibilisierung besteht.

Bei Einnahme von Dorithricin® Halstabletten mit anderen Arzneimitteln:

Bitte informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie andere Arzneimittel einnehmen/anwenden bzw. vor kurzem eingenommen/angewendet haben, auch wenn es sich um nicht verschreibungspflichtige Arzneimittel handelt.

Bei bestimmungsgemäßem Gebrauch sind bisher keine Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln bekannt geworden.

Schwangerschaft und Stillzeit

Fragen Sie vor der Einnahme von allen Arzneimitteln Ihren Arzt oder Apotheker um Rat.

Bislang haben sich keine Hinweise auf eine fruchtschädigende Wirkung durch Dorithricin® Halstabletten ergeben. Dennoch sollte eine Einnahme von Dorithricin® Halstabletten während der Schwangerschaft und Stillzeit vorsichtshalber unterbleiben.

Wichtige Informationen über bestimmte sonstige Bestandteile von Dorithricin® Halstabletten

Dieses Arzneimittel enthält Sorbitol. Bitten nehmen Sie Dorithricin® Halstabletten erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Unverträglichkeit gegenüber bestimmten Zuckern leiden.

22 843 000/05
1111821/12

MEDICE www.dorithricin.de

Hinweis für Diabetiker

Der in 1 Lutschtablette enthaltene Zuckeraustauschstoff Sorbitol entspricht ca. 0,07 Broteinheiten (BE).

3. WIE SIND DORITHRICIN® HALSTABLETTEN EINZUNEHMEN?

Nehmen Sie Dorithricin® Halstabletten immer genau nach der Anweisung in dieser Packungsbeilage ein. Bitte fragen Sie bei Ihrem Arzt oder Apotheker nach, wenn Sie sich nicht ganz sicher sind.

Falls vom Arzt nicht anders verordnet, ist die übliche Dosis:

Lassen Sie mehrmals täglich, alle 2 – 3 Stunden, 1 – 2 Lutschtabletten langsam im Mund zergehen.

Die Behandlung soll noch einen Tag nach Abklingen der Beschwerden fortgesetzt werden.

Bitte sprechen Sie mit Ihrem Arzt oder Apotheker, wenn Sie den Eindruck haben, dass die Wirkung von Dorithricin® Halstabletten zu stark oder zu schwach ist.

Wenn Sie eine größere Menge Dorithricin® Halstabletten eingenommen haben, als Sie sollten

Bei bestimmungsgemäßem Gebrauch ist eine Vergiftung mit Dorithricin® Halstabletten auszuschließen und bisher auch nicht bekannt geworden.

Nach Einnahme einer Vielzahl von Tabletten können Magen-Darm-Beschwerden sowie eine vermehrte Methämoglobinbildung (insbesondere bei Kindern) auftreten. Bei Verdacht auf eine erhebliche Überdosierung – vor allem bei Kindern – verständigen Sie bitte einen Arzt.

Als Gegenmaßnahmen werden die Gabe von reichlich Wasser und Kohletabletten sowie gegebenenfalls entsprechende Maßnahmen gegen Methämoglobinämie durch den Arzt empfohlen.

Wenn Sie die Einnahme von Dorithricin® Halstabletten vergessen haben

Nehmen Sie nicht die doppelte Dosis ein, wenn Sie die vorherige Einnahme vergessen haben.

4. WELCHE NEBENWIRKUNGEN SIND MÖGLICH?

Wie alle Arzneimittel können Dorithricin® Halstabletten Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei jedem auftreten müssen.

Bei der Bewertung von Nebenwirkungen werden folgende Häufigkeitsangaben zugrunde gelegt:

Sehr häufig:	mehr als 1 von 10 Behandelten
Häufig:	weniger als 1 von 10, aber mehr als 1 von 100 Behandelten
Gelegentlich:	weniger als 1 von 100, aber mehr als 1 von 1.000 Behandelten
Selten:	weniger als 1 von 1.000, aber mehr als 1 von 10.000 Behandelten
Sehr selten:	weniger als 1 von 10.000 Behandelten, oder unbekannt

Mögliche Nebenwirkungen:

Selten:
In seltenen Fällen kann es zu Überempfindlichkeitsreaktionen, insbesondere auf Aminobenzoesäureester (Benzocain) kommen.

Es sind Methämoglobinämien (erhöhter Gehalt von Methämoglobin im Blut) bei topischer Anwendung aufgetreten, besonders bei Kindern und bei Auftragung auf größere Wundflächen.

Unbekannt:
Es kann bei empfindlichen Patienten eine Paragruppensensibilisierung (z. B. gegen Penicilline, Sulfonamide, Sonnenschutz-Kosmetika, p-Aminosalicylsäure) hervorgerufen werden.

Andere mögliche Nebenwirkungen:

Bei entsprechend sensibilisierten Patienten können durch Minzöl Überempfindlichkeitsreaktionen (einschließlich Atemnot) ausgelöst werden.

Informieren Sie bitte Ihren Arzt oder Apotheker, wenn eine der aufgeführten Nebenwirkungen Sie erheblich beeinträchtigt oder Sie Nebenwirkungen bemerken, die nicht in dieser Gebrauchsinformation angegeben sind.

5. WIE SIND DORITHRICIN® HALSTABLETTEN AUFZUBEWAHREN?

Arzneimittel für Kinder unzugänglich aufbewahren.

Sie dürfen das Arzneimittel nach dem auf dem Umkarton und dem Behältnis nach „Verwendbar bis:" angegebenen Verfalldatum nicht mehr verwenden. Das Verfalldatum bezieht sich auf den letzten Tag des Monats.

Aufbewahrungsbedingungen:

Nicht über 25 °C lagern.
In der Originalverpackung lagern, um den Inhalt vor Licht zu schützen.

Das Arzneimittel darf nicht im Abwasser oder Haushaltsabfall entsorgt werden. Fragen Sie Ihren Apotheker wie das Arzneimittel zu entsorgen ist, wenn Sie es nicht mehr benötigen. Diese Maßnahme hilft die Umwelt zu schützen.

6. WEITERE INFORMATIONEN

Was Dorithricin® Halstabletten enthalten:

Die Wirkstoffe sind:
1 Lutschtablette enthält:

Tyrothricin	0,50 mg
Benzalkoniumchlorid	1,00 mg
Benzocain	1,50 mg

Die sonstigen Bestandteile sind:
Sorbitol (Ph. Eur.), Talkum, Sucrosepoly(palmitat, stearat) (Estermischungsverhältnis und Fettsäurezusammensetzung entsprechend Ph. Eur. Saccharosestearat, Typ III), Saccharin-Natrium $2H_2O$, Minzöl, Povidon (K 25), Carmellose-Natrium

Wie Dorithricin® Lutschtabletten aussehen und Inhalt der Packung:

Weiße, runde Tabletten
Originalpackungen mit 20 Lutschtabletten und mit 40 Lutschtabletten.

Zulassungsinhaber

MEDICE Pharma GmbH & Co. KG
Kuhloweg 37, 58638 Iserlohn
Telefon: (02371) 152790, Telefax: (02371) 937-329
e-Mail info@medice-pharma.de

Pharmazeutischer Unternehmer und Hersteller

MEDICE Arzneimittel Pütter GmbH & Co. KG
Kuhloweg 37, 58638 Iserlohn
Telefon: (02371) 937-0, Telefax: (02371) 937-329
e-Mail: info@medice.de
www.medice.de

Diese Gebrauchsinformation wurde zuletzt überarbeitet im Dezember 2010.

22 843 000/05
1111821/12